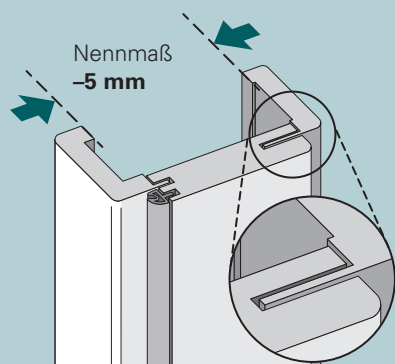


Information zur Zargengeometrie

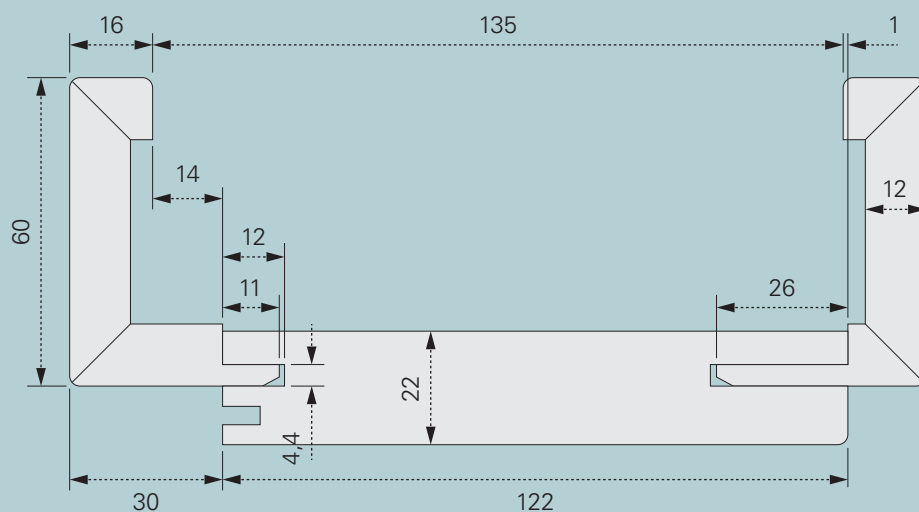
am Beispiel Softkante (SK) mit 60 mm Bekleidungsbreite

DE

Wandstärke

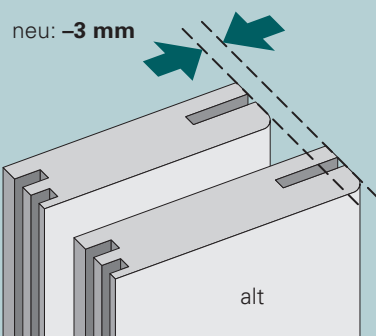


Die Nennmaße bleiben unverändert:
90 / 120 / 140 / 160 / 200 / 265 / 330
Wenn die Zierbekleidung komplett in die Nut
eingeschoben ist, entspricht dies dem Nennmaß
-5 mm: 85 / 115 / 135 / 155 / 195 / 260 / 325



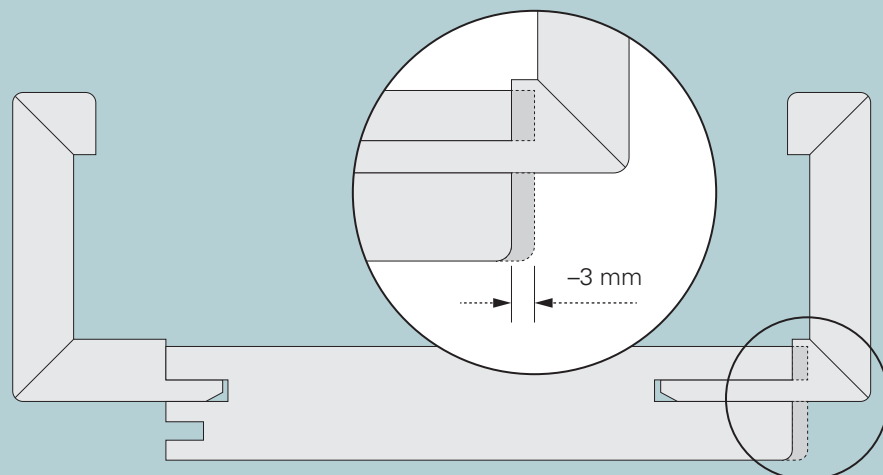
Zargengeometrie für Wandstärke 140 mm (Maße in mm)

Futterbrett



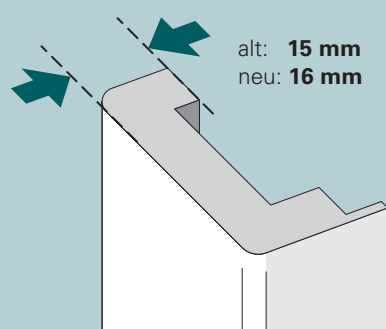
Das Futterbrett ist im Zuschchnitt 3 mm schmaler als
bei der alten Zargenvariante.

! Aufrechte Teile und Querteile können daher
nicht zwischen den Zargenvarianten
getauscht werden!

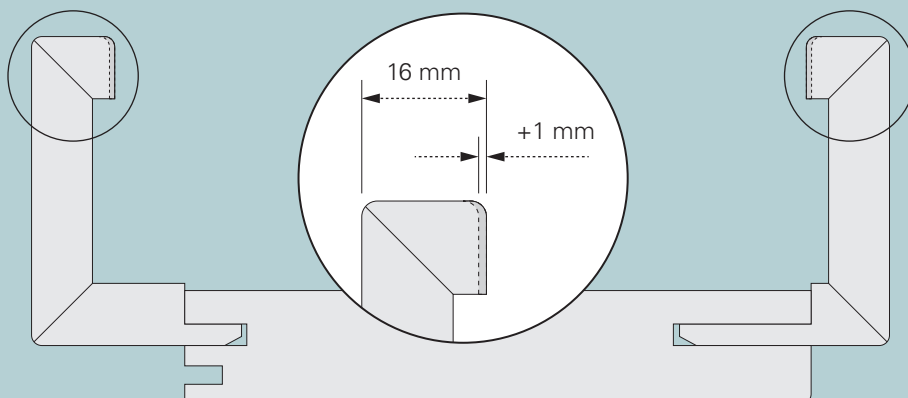


Querschnitt: Vergleich alte und neue Zargenvariante

Umbug/Wandauftrag

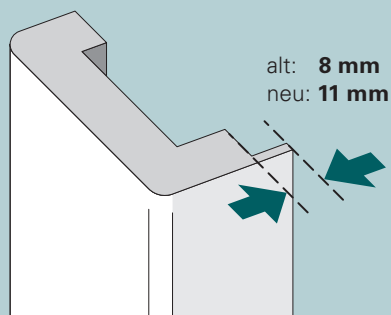


Bei allen Falz- und Zierbekleidungen wird der Wand-
auftrag auf 16 mm gefaltet (statt vorher 15 mm).

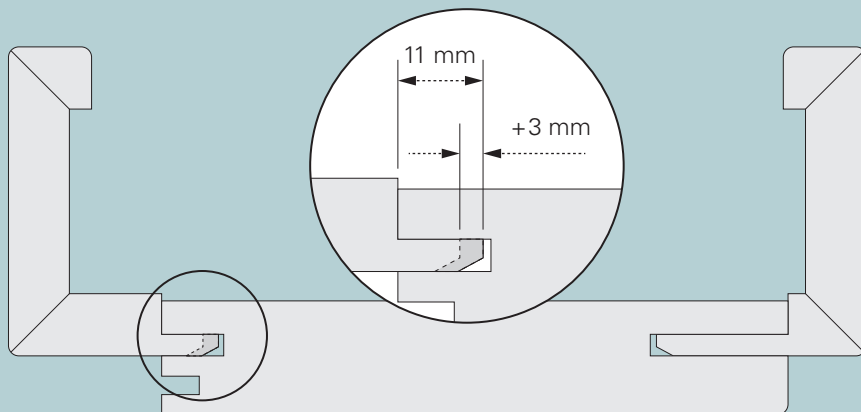


Querschnitt: Vergleich alte und neue Zargenvariante

Falzbekleidung

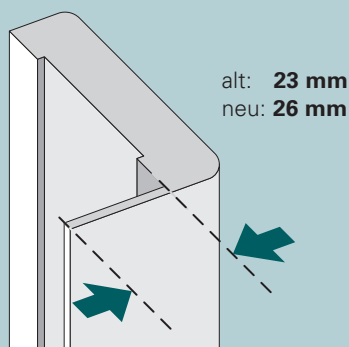


Die Feder der Falzbekleidung wurde von 8 mm auf 11 mm verlängert. Das vergrößert die Leimfläche, verbessert so die Stabilität und sorgt dafür, dass die Falzbekleidung besser im Winkel bleibt.



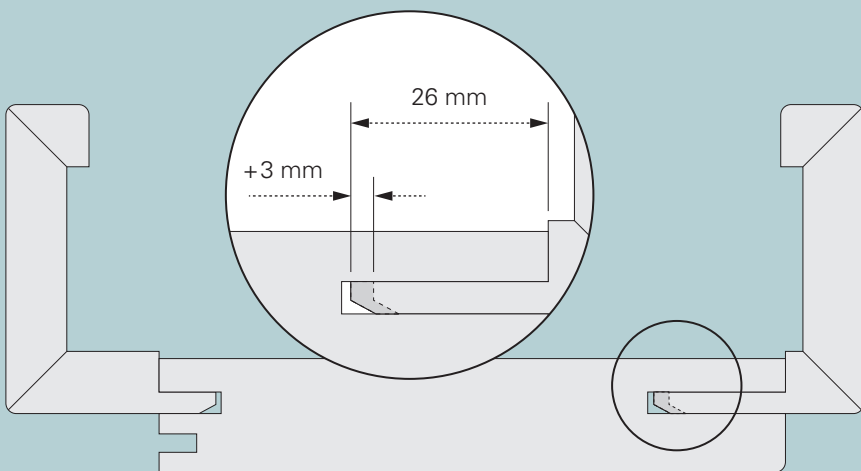
Querschnitt: Vergleich alte und neue Zargenvariante

Zierbekleidung



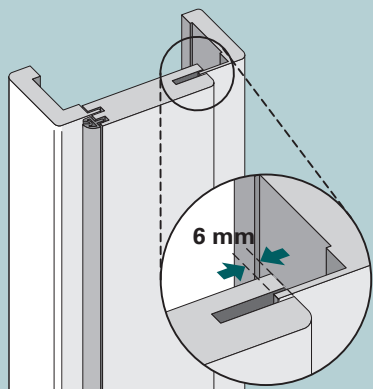
Die Feder der Zierbekleidung wurde von 23 mm auf 26 mm verlängert. Dadurch beträgt der Verstellbereich –5 mm / +15 mm.

! Bei Zierbekleidungen mit verlängerter Feder beträgt der Verstellbereich nicht +32 mm, sondern +27 mm.

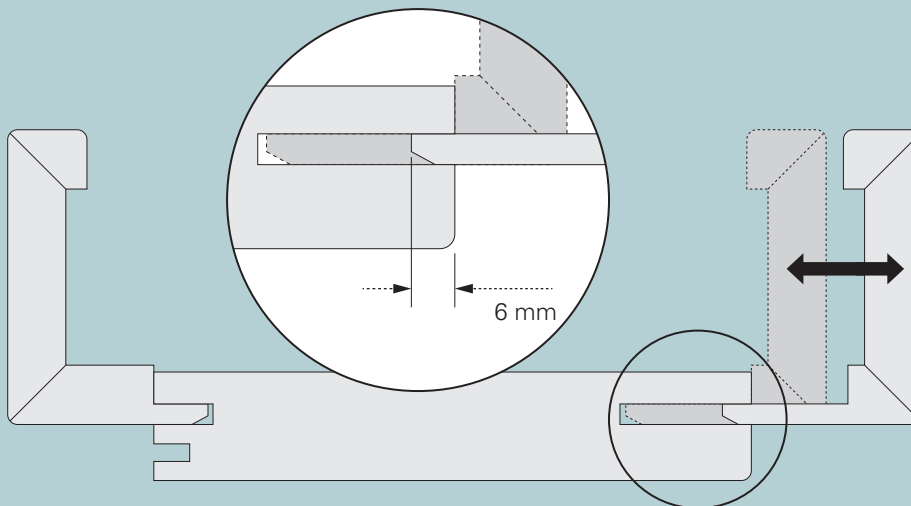


Querschnitt: Vergleich alte und neue Zargenvariante

Verstellbereich



- Der mögliche Verstellbereich beträgt –5 mm / +15 mm.
- Wenn die Zierbekleidung 15 mm weit ausgezogen ist, verbleiben noch 6 mm Feder in der Nut.



Querschnitt: Vergleich alte und neue Zargenvariante

! Wird der Verstellbereich von +15 mm ausgenutzt, empfehlen wir die Zarge für die nächsthöhere Wandstärke zu bestellen. Die Feder sollte so in der Nut sitzen, dass diese nicht von selbst herausfallen kann. Dies ist bauseitig zu prüfen!

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.